

INHALT

I. Einleitung	7
Akademische Ausgründungen: Forschungssonde zur Analyse akademischer Wissensproduktion	7
Veränderungen in der wissenschaftlichen Produktionsweise: Kooperationen und Grenzüberschreitungen	15
Grenzen, Kreuzung und Übergänge: Forschungen im Cross-over-Modus	20
Zur Anlage der Studie	25
II. Die Wissenschaftslandschaft und ihre Ränder	29
Aufnahme einer Wissenschaftslandschaft	29
Am Rande der Wissenschaft: Akademische Ausgründungen	36
Forschungspraktiken in den Grenzfeldern der Wissensproduktion	39
III. Ausgründungen und ihre unterschiedlichen Forschungspraktiken und -objekte	47
Erzeugung von Produktwissen	50
Erzeugung von Fertigungswissen	54
Erzeugung von Mess- und Analysedaten	59
Erzeugung von Entscheidungs-, Gestaltungs- und Beratungswissen	63
Rückübertragungen: Grenzwahrnehmungen und -überschreitungen	66
IV. Wissenschaftler zwischen Akademie und Ökonomie. Zur Herausbildung neuer Formen wissenschaftlicher Beruflichkeit	73
Gerd Möll, Heike Jacobsen	

Spin-offs im Spannungsfeld unterschiedlicher Rationalitäten	74
Wissenschaftler/innen und unternehmerische Selbstständigkeit	76
Wissenschaftler/innen als Unternehmensgründer – Eine Typologisierung	78
Wissenschaftsemigrant und Grenzüberschreiter als alternative Formen wissenschaftlicher Beruflichkeit	81
Tätigkeitsfelder und Orientierungsmuster	88
Die Lücke in der Wertschöpfungskette als berufliche Herausforderung	90
Neue Anforderungen auf der arbeitsorganisatorischen und -inhaltlichen Ebene	95
Spannungen und Veränderungen beruflicher Identitäten	100
Berufsbiografische Brüche und Kontinuitäten	102
Biografieentwürfe und Technologietransfer	110
V. Ausgründungen als intersystemische Organisationen?	115
Jörg Potthast, Michael Guggenheim	
Problematische Bindungen von Organisationen und Funktionssystemen	119
Neue Wissensproduktion, neue Organisationstypen?	120
Ausgründungen als intersystemische Organisationen?	
Empirische Anhaltspunkte	123
VI. Kontinuität und Wandel von Forschungspraktiken	135
Fallstudie 1: „Die wollten nie, dass wir Geld verdienen“ – Brüche und Neuarrangements epistemischer Praktiken	136
Fallbeispiel 2: „Möglichst wenig anders machen“ – Kontinuität der epistemischen Praktiken	155
Vergleichende Perspektiven: Stimulans und Irritation epistemischer Praktiken durch wirtschaftliche Dynamik	172
VII. Grenzüberschreitungen in den Forschungspraktiken: Herausforderungen für die Wissenschaftspolitik	175
Literatur	185